
10156/AB XXIV. GP

Eingelangt am 13.03.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Justiz

Anfragebeantwortung



REPUBLIK ÖSTERREICH
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0008-Pr 1/2012

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 10296/J-NR/2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Johannes Jarolim, Genossinnen und Genossen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „weiterer Eklat an der Medizinischen Universität Innsbruck – Bonuszahlungen trotz haarsträubender Behandlungsfehler und dramatischer Finanznot“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Es trifft zu, dass die Staatsanwaltschaft Innsbruck aufgrund einer anonymen Anzeige ein Ermittlungsverfahren gegen Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates der Medizinischen Universität Innsbruck eingeleitet hat.

Zu 3, 5 und 6:

Nach den mir vorliegenden Informationen sind im Zusammenhang mit der Kinderklinik Innsbruck derzeit zwei Ermittlungsverfahren anhängig. Daneben sind noch zwei andere Abteilungen der Universitätsklinik Innsbruck von strafrechtlichen Ermittlungen betroffen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu 4:

Welche Schritte in den konkreten Einzelfällen notwendig und angemessen sind, um die verfahrensgegenständlichen Sachverhalte aufzuklären, hat zunächst die zuständige Staatsanwaltschaft Innsbruck zu beurteilen. Ich ersuche um Verständnis, dass mir im Hinblick auf die Nichtöffentlichkeit des Ermittlungsverfahrens keine näheren Ausführungen über bereits erfolgte oder beabsichtigte Ermittlungsschritte möglich sind.

Wien, . März 2012

Dr. Beatrix Karl